

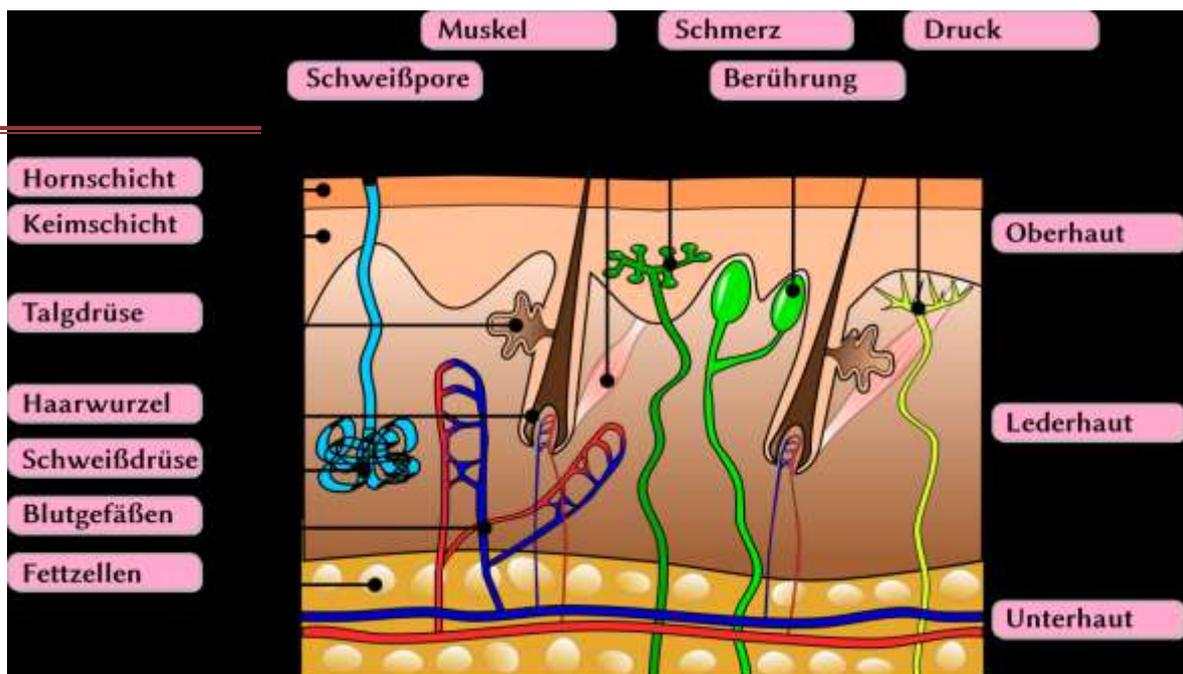
# Skriptum

Kosmetik-Visagistik

**Probe-Skriptum**

**Thema:**

**Haut & Haare**



---

---

## INHALTSVERZEICHNIS

---

---

Die menschliche Haut.....	3
Kleiner Fragenkatalog zum Thema Haut: .....	3
Die Subcutis: .....	4
Unsere Haut im Schema:.....	4
Funktionen der Haut.....	5
Hauttonus- und turgor .....	6
Die Hauttypen .....	7
Die normale Haut.....	8
Die Empfindlichkeiten der Haut.....	9
Die chemischen: .....	9
Die mechanischen: .....	9
Die thermischen:.....	9
Die psychischen: .....	9
Schematische Zusammenfassung: .....	10
Haut-Symptome:.....	11
Effloreszenzen: .....	11
Der Aufbau der Haare.....	12
Der schematische Aufbau eines Haares:.....	13
Der Haarzyklus .....	14
Haarentfernungsmethoden.....	15
Depilation .....	15
Die Drüsen der Haut.....	16
Lernzielkontrolle: .....	16
Bildquellennachweis: .....	17

# Probe-Skriptum

**Als Einstieg in unser Thema empfehlen wir folgenden Film:**

## **Die Haut**

---

## DIE MENSCHLICHE HAUT

---

---

### KLEINER FRAGENKATALOG ZUM THEMA HAUT:

---

#### Wozu haben wir eine Haut?

Die Haut ist eine wasserdichte, elastische Hülle, die den Körper gegen die Umgebung abgrenzt und gefährliche Krankheitserreger fernhält. Sie ist sehr vielschichtig, obwohl sie an keiner Stelle des Körpers dicker ist als 6 mm, und nimmt Berührungen, Wärme, Kälte und Schmerz wahr; so dass wir merken, was um uns herum vorgeht. Außerdem schützt sie vor den schädlichen UV-Strahlen der Sonne und trägt zur Bildung von Vitamin D durch Licht sowie zur Regulation der Körpertemperatur bei.

#### Aus wie vielen Schichten besteht die Haut?

Die Haut ist das oberflächengrößte Organ des menschlichen Körpers und hat zwei wichtige Schichten: die Oberhaut (Epidermis) und darunter die dickere Lederhaut (Dermis). In der Lederhaut liegen Nerven, Sinnesorgane, Blutgefäße, Haarwurzeln, Talg- und Schweißdrüsen. Eine Fettschicht unter der Lederhaut trägt zur Wärmeisolierung bei und dient als Energiespeicher.

#### Wo entsteht neue Haut?

Die Haut ist in ständiger Erneuerung begriffen. Neue Haut entsteht auf der Unterseite der Oberhaut, wo sich ständig Hautzellen teilen. Die neu entstandenen Zellen drücken die älteren nach oben zur Oberfläche. Bis sie dort angelangt sind, vergehen drei bis vier Wochen, dann sind die Zellen abgestorben und flachgedrückt. Die toten Zellen werden an der Oberfläche ständig abgestoßen und durch neue Hautzellen ersetzt, die von unten, aus der so genannten Keimschicht, nachwachsen.

#### Warum ist Haut so widerstandsfähig?

Eine elastische Substanz namens Keratin macht die Hautzellen hart und undurchlässig, so dass sie eine gute Schutzschicht gegen Krankheitserreger bilden. Die neuen Hautzellen füllen sich auf ihrem Weg an die Oberfläche immer mehr mit Keratin. Elastisch wird die Haut durch

# Probe-Skriptum

und hält sie geschmeidig. Außerdem enthält er Stoffe, die Krankheitserreger abtöten.

#### Ist die Haut wirklich wasserdicht?

Ja, dafür sorgt der Talg auf der Hautoberfläche. Wenn man allerdings zu lange in der Badewanne bleibt, wird diese wasserdichte Schicht abgewaschen. Dann sickert Wasser in die Oberhaut, so dass sie Runzeln bildet. Nach dem Abtrocknen stellt sich der Normalzustand wieder ein.

#### Warum muss die Haut wasserdicht sein?

Die Haut muss wasserdicht sein, damit das darunter liegende Gewebe geschützt ist und damit die Flüssigkeiten aus dem Körper nicht entweichen können.

---

## DIE SUBCUTIS:

---

Die tiefste Schicht der Haut, das Fundament des Hautgebäudes, wird von der Subcutis (Unterhautfettgewebe) gebildet. Es besteht aus einem bindegewebigen Netz, in welches Fettzellpakete eingelagert sind. Hier befindet sich das größte Fettdepot des Körpers, ein Reservoir für schlechte Zeiten. Auch größere Mengen Wasser können in der Subcutis eingelagert werden. Die Subcutis isoliert das Körperinnere gegen thermische Einflüsse und mechanische Belastungen. Dementsprechend ist diese Hautschicht je nach Körperregion und Beanspruchung unterschiedlich dick. Auch haben Alter, Geschlecht und vor allen Dingen der Ernährungszustand des Menschen einen Einfluss auf die Dicke und Ausbildung der Subcutis.

Genauso wie im Corium befinden sich in der Subcutis die Ruffinischen Endkörperchen für die Wärmeempfindung.

### MERKE:

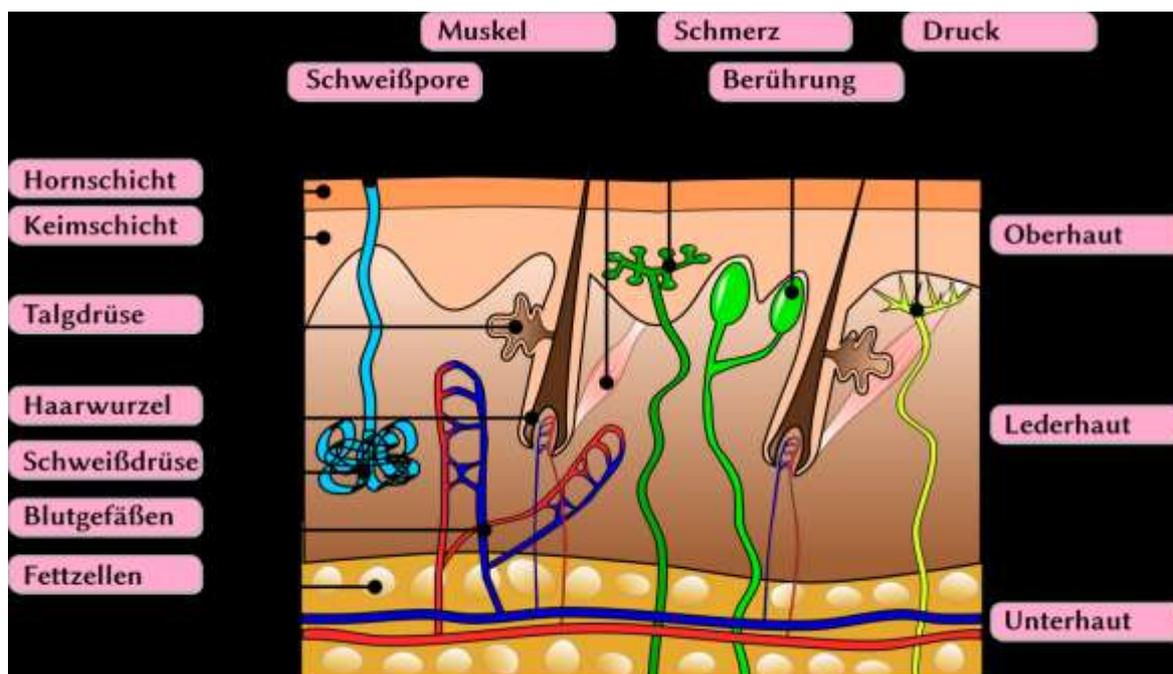
An den Lippen, Augenlidern, Ohrmuscheln, Schienbeinkanten und Hoden ist kein Fett zu finden!!!

[Kurzfilm Thema: Funktionen der Haut](#)

---

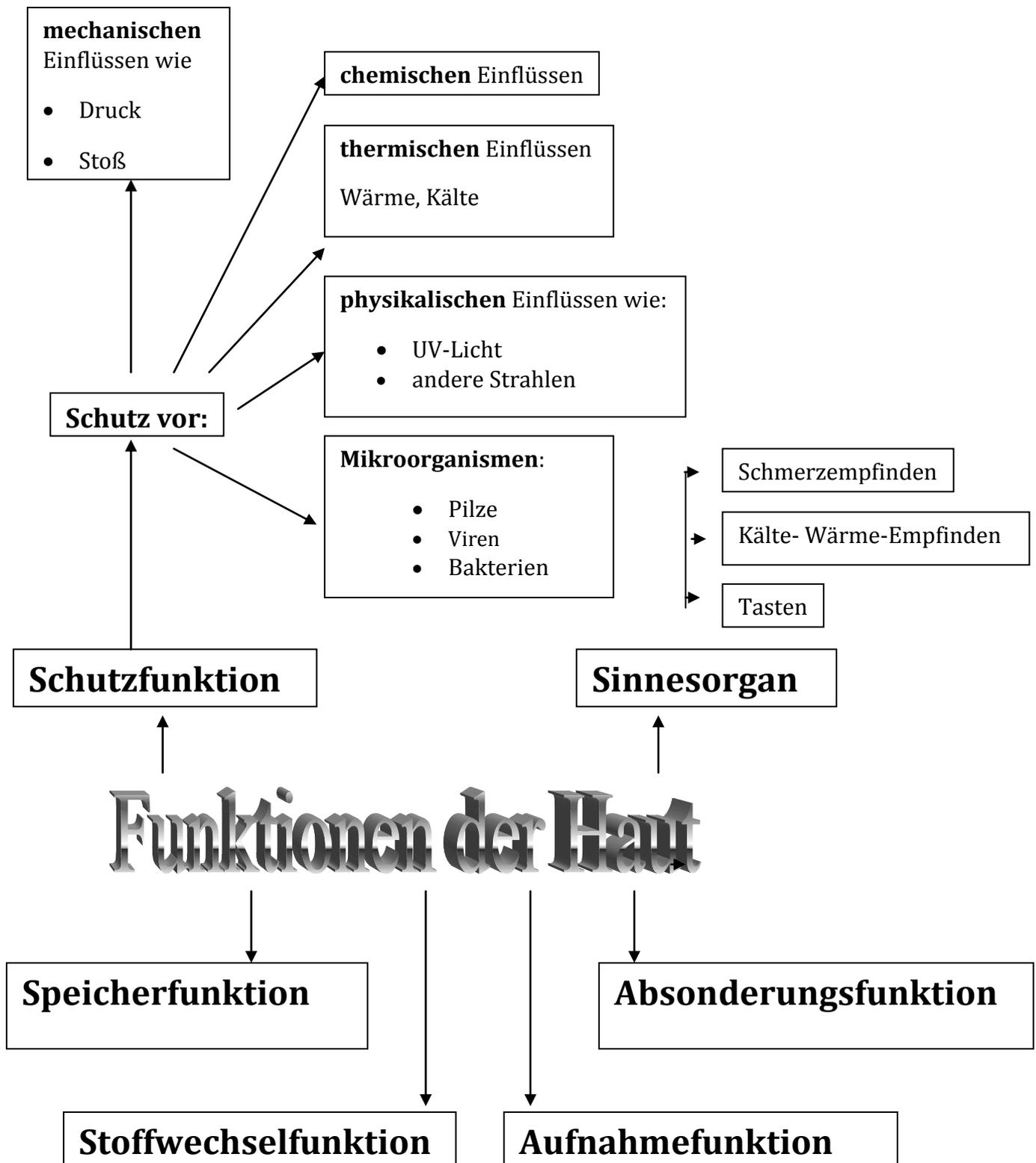
## UNSERE HAUT IM SCHEMA:

---



## FUNKTIONEN DER HAUT

Als ein Grenzorgan des Körpers gegenüber Umwelteinflüssen erfüllt die Haut mehrere Funktionen.



## HAUTTONUS- UND TURGOR

---

Tonus (= Spannungszustand): Der Spannungszustand ist abhängig von der Elastizität des Bindegewebes und vom Aufbau und der Beschaffenheit der Subcutis, die je nach Ausprägung als Polster dient. Den Spannungszustand der Haut kann die Kosmetikerin feststellen, indem sie die Wangenhaut zwischen Zeige- und Mittelfinger leicht anhebt und dann loslässt. Je deutlicher die Haut zurückschnellt, desto besser ist der Spannungszustand.

*Zur Verbesserung des Tonus dient die Gesichtsgymnastik und die Massage!*

Der Hautturgor bezeichnet die Innendruckspannung der Haut, soweit er vom Flüssigkeitsdruck abhängig ist. Er konstituiert sich in drei Komponenten:

Der Zellturgor – darunter versteht man den vom jeweiligen Wassergehalt der Zellen abhängigen Zellinnendruck. Dieser ist in jungen und mittleren Jahren höher als in späteren Lebensjahren, wo er infolge einer verminderten Stoffwechselaktivität nachlässt. Diese durch natürliche Alterung verursachten Zellturgorverluste sind weder durch medizinische noch durch kosmetische Anwendungen rückgängig zu machen.

Der Kapillarturgor – darunter versteht man den von der jeweiligen Durchblutungsintensität abhängigen Druck der Blutgefäße. Der Kapillarturgor ist zu 2/3 am gesamten Hautturgor beteiligt und somit die wichtigste Komponente. Durch hyperämisierende Anwendungen können in der Kosmetik vorübergehend Turgorverluste ausgeglichen werden.

Der Interzellularturgor – darunter versteht man den von der Lymphe abhängigen Innendruck in den Interzellularräumen. Der Interzellularturgor ist von der Durchblutungsintensität der Blutkapillaren abhängig, da die Lymphe aus den Blutkapillaren filtriert wird. Somit steigt und sinkt der Interzellularturgor mit dem Kapillarturgor.

*Zellturgor + Kapillarturgor + Interzellularturgor = Hautturgor*

## DIE HAUTYPEN

### Das äußere Erscheinungsbild der Haut wird bestimmt von:

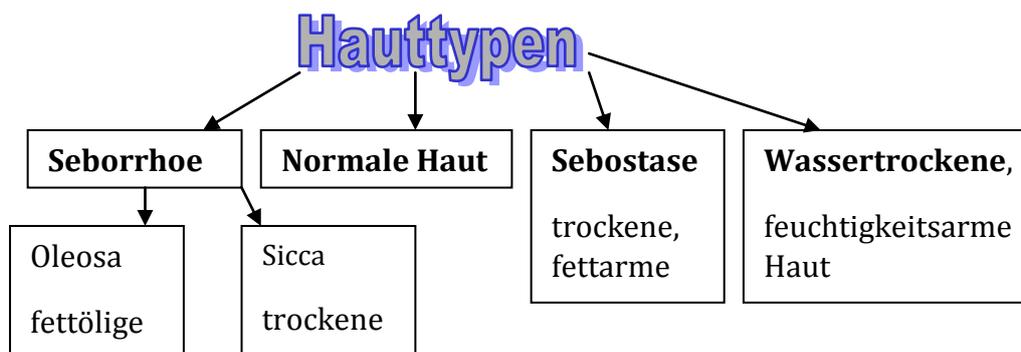
- der Hautfarbe, die anlagebedingt ist
- dem Hautrelief, das von der Porigkeit bestimmt wird
- den Falten
- den Keratosen (Verhornung der Haut)
- dem Hauttyp, der bestimmt wird von der Tätigkeit der Schweißdrüsen und dem Hautfettspiegel. Dieser setzt sich zusammen aus den Fetten keratinisierter (verhornter) Hautzellen und dem Talg der Talgdrüsen.

### Wir unterscheiden folgende Hauttypen:

- Normale Haut
- Trockene Haut oder Sebostase
- Wassertrockene oder feuchtigkeitsarme Haut
- Fettölige Haut oder Seborrhoe Oleosa
- Trockener Talgfluss oder Seborrhoe Sicca.

### Hinzu kommen noch zwei weitere Hautbilder:

- Die atrophische, reife oder Altershaut
- Die empfindliche, sensible oder hypersensible Haut



# Probe-Skriptum

---

## DIE NORMALE HAUT

---

Die normale Haut findet man fast nur bis zum zehnten, zwölften Lebensjahr. Nach Eintritt der Pubertät verändert sie sich in der Regel. Das Hautbild der normalen Haut entspricht dem der Idealhaut.

---

### KENNZEICHEN:

---

- glatt
- normale Porengröße
- rosig, ohne dass Kapillargefäße durchschimmern
- ausgewogener Fett- und Feuchtigkeitsgehalt
- Tonus und Turgor sind gut
- keine Hautunreinheiten

---

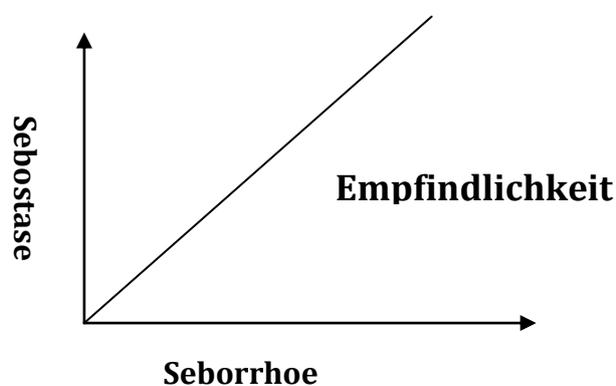
### ZIEL DER KOSMETISCHEN BEHANDLUNG MUSS SEIN:

---

- Erhaltung des natürlichen Zustandes
- Vorbeugung der Hautalterung

### **Merke:**

Eine Abweichung in der Hautkonstitution von der Norm führt sowohl in Richtung Seborrhoe als auch Sebstase zu einer generellen Empfindlichkeitsstörung der Haut. Wenn die Kosmetikerin sich also um die Erreichung des Normalzustandes der Haut bemüht, so vermindert sich damit gleichzeitig die Empfindlichkeit der Haut.



---

## DIE EMPFINDLICHKEITEN DER HAUT

---

---

### DIE CHEMISCHEN:

---

Hierunter verstehen wir vor allem Umweltbelastungen, denen der Mensch ausgesetzt ist. Dazu gehört auch die verschmutzte Luft.

Allergien gegen kosmetische Präparate zählen wir ebenfalls zu den chemischen Empfindlichkeiten.

---

### DIE MECHANISCHEN:

---

Reibung, Druck und Stoß

---

### DIE THERMISCHEN:

---

Hierzu gehören die Einwirkungen der Sonne, des Windes und der Kälte. Besonders zu beachten ist hierbei die Sonne. Im Übermaß kann sie der Haut übel mitspielen.

---

### DIE PSYCHISCHEN:

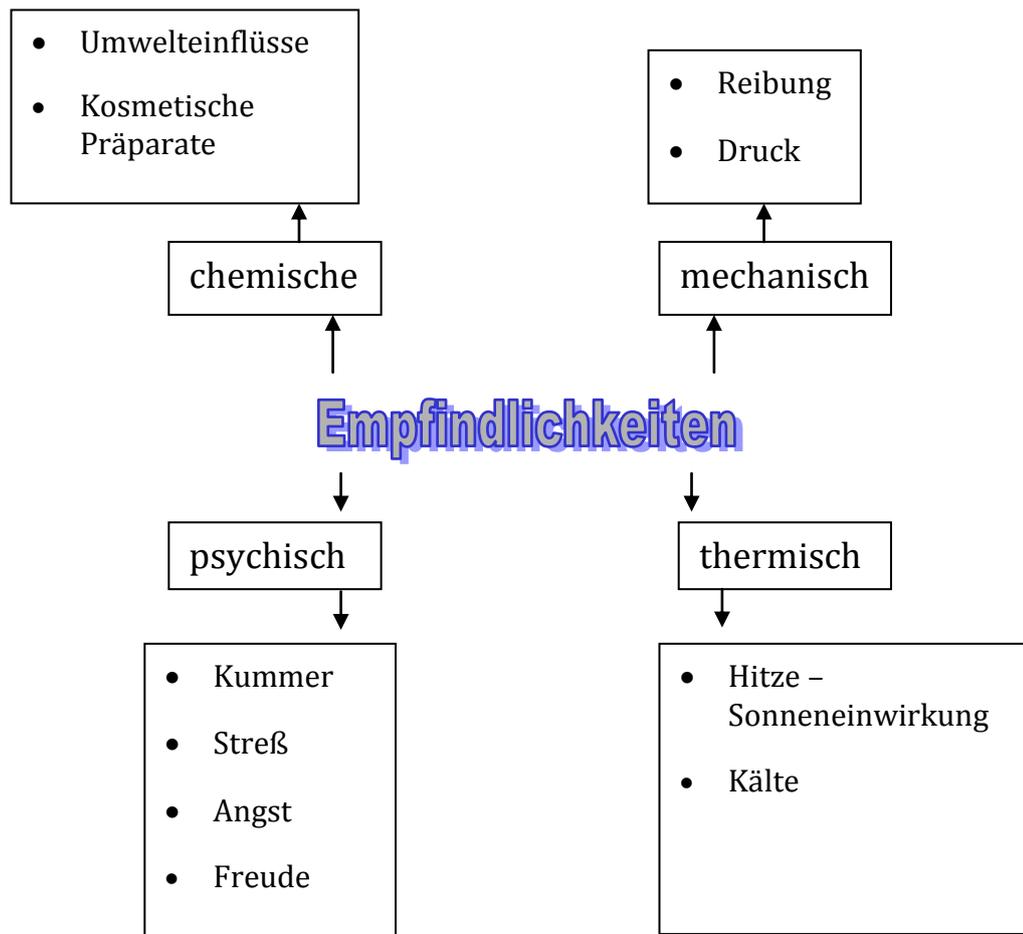
---

Kummer, Stress und Angst sind wohl die schlimmsten „Feinde“ der Haut. In den meisten Fällen zeichnen sich diese Dinge auf der Haut ab; leider des öfteren mit kleinen oder weniger kleinen Unreinheiten. Auch hier ist es, wie sonst auch, das Sinnvollste, die Ursachen und nicht nur das Symptom zu beseitigen. Also Reduzierung von Stress einhergehend mit der Pflege der Haut.

---

SCHEMATISCHE ZUSAMMENFASSUNG:

---



---

## HAUT-SYMPTOME:

---

---

### EFFLORESZENZEN:

---

Veränderungen vom üblichen Hautbild, welche durch äußere oder innere Ursachen hervorgerufen werden.

Wir unterscheiden zwei Formen von Effloreszenzen:

- primäre – zeigen sich direkt von Anfang an
- sekundäre – sind Folgezustände vorhergehender primärer Symptome

---

### HAUTVERÄNDERUNGEN, DIE IM NORMALEN NIVEAU DER HAUT LIEGEN

---

#### FLECK = MACULA

Von der normalen Hautfarbe abweichende Färbung. Der gewebliche Aufbau ist dabei prinzipiell unverändert.

rote Flecken = Erythem = Hyperämien, einfachste Reaktionen der Haut auf verschiedene Reize, charakteristisch: unter Druck mit Finger wird er heller, danach wieder rot. Ist dies nicht der Fall = Feuermal oder Weinfleck (oberflächliches Gefäßnetz ist

# Probe-Skriptum

---

### HAUTVERÄNDERUNGEN, DIE ÜBER DEM NORMALEN NIVEAU DER HAUT LIEGEN.

---

#### QUADDEL = URTICA

Scharf begrenzte flache Erhebung über die Hautoberfläche, rund oder oval. Tritt plötzlich auf und verschwindet schnell wieder (Stunden) – Ödem. Zellen sind auseinandergerückt, Zellzwischenräume sind erweitert, Lymphspalten weit geöffnet, mit Vermehrung von Flüssigkeit und Gewebe (bei Allergien).

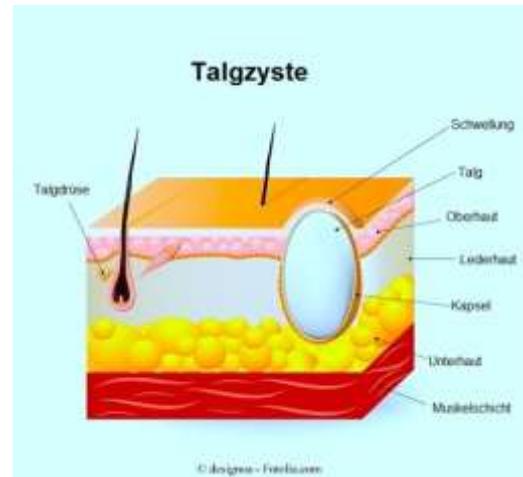


### BLASE = BULLA

Entsteht dadurch, dass sich Flüssigkeit in einem Spalt der Epidermis oder zwischen Epidermis und Papillarkörper ansammelt. Stets einkammerig, kann auf sonst unveränderter Haut entstehen.

### ZYSTE

Hohlräume, die verschieden gefüllt sind und mit Epithel ausgekleidet sind. In der Kosmetik wichtige Zysten = Retentionszysten. Entstehen durch den Verschluss eines Ausführungsganges. Komedo = Mitesser = Talgzyste



### BLÄSCHEN = VESICULA

Entwickeln sich immer innerhalb der Epidermis als kleine, durch Flüssigkeit sich emporwölbende Hohlräume, häufig das Ergebnis von Entzündungen (Abwehrreaktion des Körpers auf schädigende Einflüsse, was sowohl ein Reiz als auch eine Infektion sein kann). Können im weiteren Entwicklungsprozess entweder rückresorbiert werden, häufig werden sie mechanisch zerstört, oder gehen schließlich in ein eitriges Stadium über. Heilen grundsätzlich narbenlos ab.

### DER AUFBAU DER HAARE

---

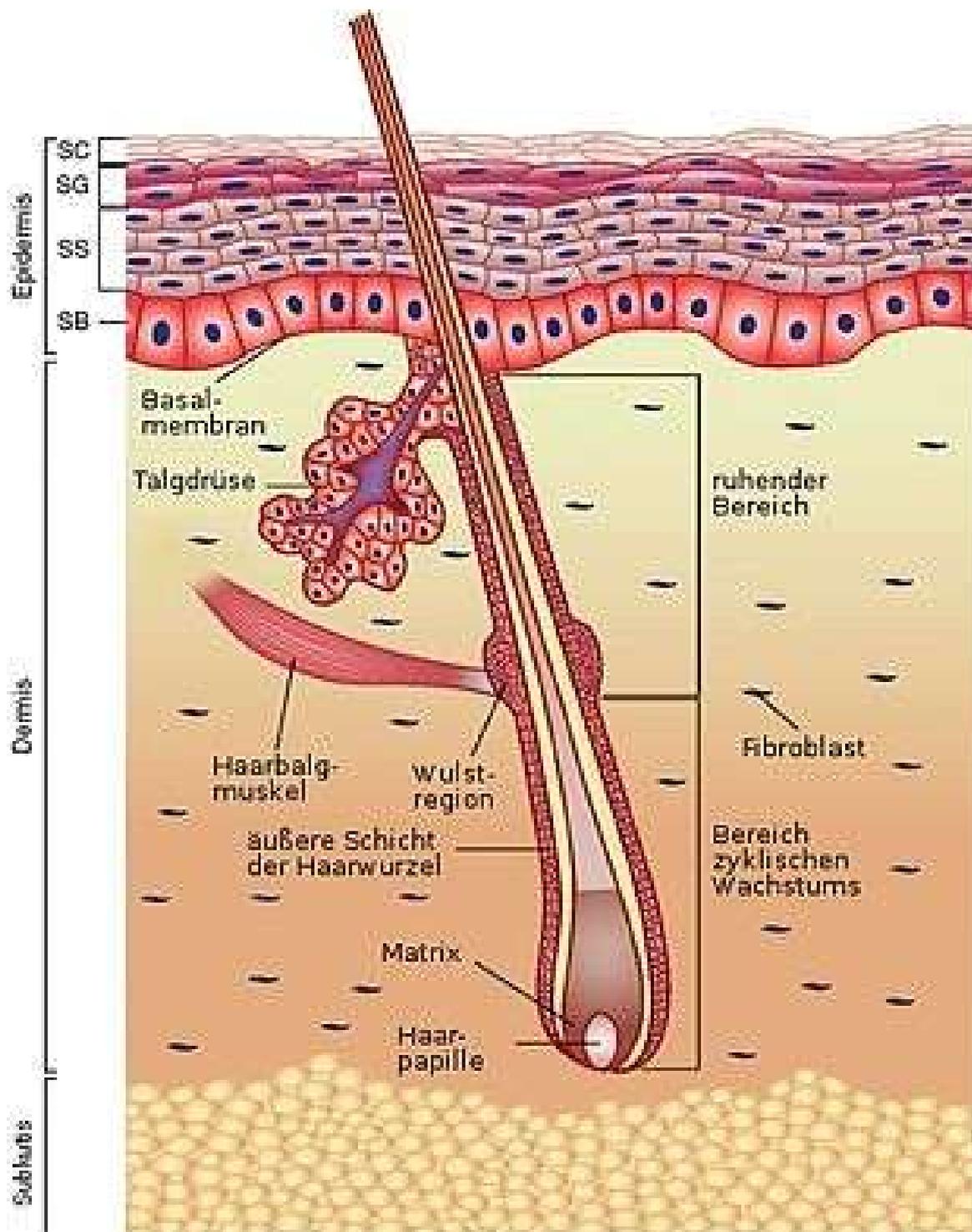
Der Aufbau der Haare wird in drei Schichten eingeteilt:

**Cuticula:** Das ist die äußerste Schicht, die sogenannte Schuppenschicht. Sie besteht aus übereinander greifenden Zellen, die ähnlich wie ein Tannenzapfen angeordnet sind. Ist das Haar gesund, dann liegt die Schuppenschicht glatt an, reflektiert damit das Licht und glänzt.

**Medulla:** Das ist das Haarmark und wird aus eingetrockneten Zellen gebildet. Die Medulla liegt im Inneren des Haares.

**Cortex:** Das ist die so genannte Haarrinde, auch Faserstamm genannt. Sie besteht aus Keratinfasern (Fibrillen) und umschließt das Haarmark. Die Elastizität und Reißfestigkeit der Haare hängt davon von wie gut die einzelnen Cortexzellen miteinander verbunden sind.

DER SCHEMATISCHE AUFBAU EINES HAARES:



---

## DER HAARZYKLUS

---

Die verschiedenen Lebensphasen eines Haares

Ein Haar wächst nie gleichmäßig sondern immer in Zyklen, in denen sich Ruhe-, Wachstumsphasen und die der Rückbildung abwechseln. Diese Wachstumsphasen bezeichnet man als Haarzyklus.

**Dieser Zyklus wird in 3 Phasen eingeteilt:**

1. Wachstum - Anagenphase
2. Übergang - Katagenphase
3. Ruhe und Abstoßung (Telogenphase)

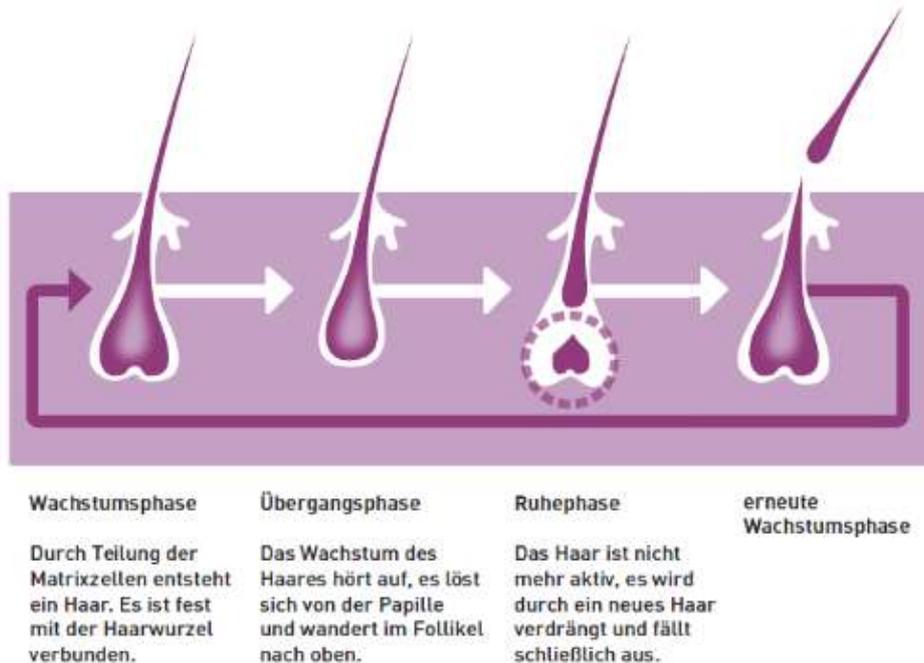
**Die Anagenphase** - oder auch die Wachstumsphase: In dieser Phase entsteht die neue Haarwurzel, damit beginnt die Produktion des Haares - das in dieser Zeit als Papillarhaar bezeichnet wird. Rund 90 Prozent der Kopfhare befinden sich in dieser Phase (die rund zwei bis sechs Jahre dauert) und wachsen dabei durchschnittlich 0,35 Millimeter pro Tag. Damit sind sie teilweise schon sichtbar und teilweise befinden sie sich noch in der Haut. Für die dauerhafte Haarentfernung mit IPL ist diese Phase wichtig, denn ein Haar kann nur erfolgreich entfernt werden, wenn das Follikel während der Wachstumsphase zerstört wird.

**Die Katagenphase** - oder auch die Übergangsphase: Diese Phase ist verhältnismäßig kurz. Nur circa drei Wochen dauert sie an und sorgt für eine Einstellung der Zellproduktion zur Verengung des Haarfollikels. Da sich in dieser Zeit die Haarzwiebel zurückbildet, wird das Haar (jetzt Beethaar genannt) in Richtung Hautoberfläche geschoben, verkümmert und fällt aus.

**Telogenphase** - oder auch die Ruhephase: In dieser Phase erneuert sich Haarpapille, der Haarfollikel regeneriert sich und ein neues Haar (Kolbenhaar) entsteht. Diese Phase dauert ungefähr zwei bis vier Monate und rund 20 Prozent der Haare befinden sich in ihr.

Ein Kopfhair wächst im Durchschnitt bis zu einem halben Millimeter am Tag und kann in einem Jahr somit eine Länge von rund 15 Zentimetern erreichen. Das Wachstum ist äußerlich nicht beeinflussbar, auch das der Körperbehaarung nicht. Die weit verbreitete Meinung, dass häufiges Rasieren die Haare schneller oder dichter wachsen ließe ist demnach falsch.

Jeder Follikel folgt einem ganz eigenen Haarzyklus, der gegenüber jenen der benachbarten Follikel zeitlich versetzt abläuft. Das eine Haar wächst, das andere ruht, während das nächste sich auf den Ausfall vorbereitet. Dieses asynchrone Wachstum sorgt dafür, dass ein Mensch immer genug Haare auf dem Kopf hat - es sei denn, er ist von Haarausfall betroffen.




---

## HAARENTFERNUNGSMETHODEN

---



---

### DEPILATION

---

**Definition:** Haarentfernung auf Zeit

**Depilationsmöglichkeiten:**

**A. Mechanische Methoden:**

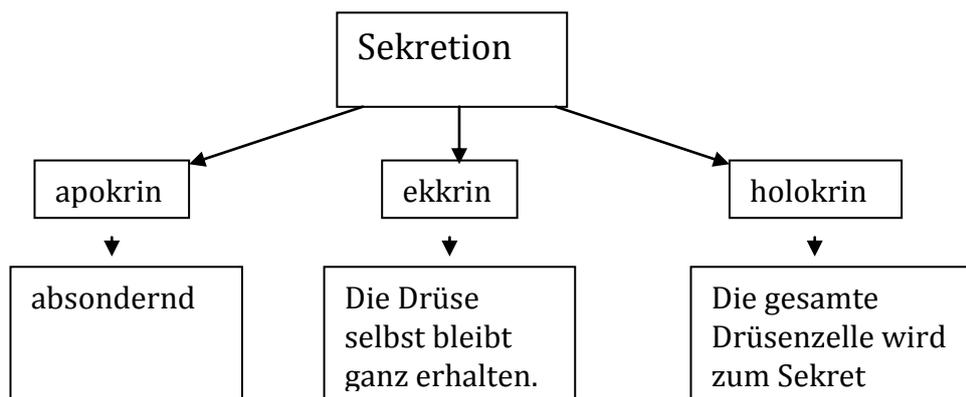
- **Schneiden mit der Schere** (bei Muttermalen, Erhebungen), Nachwuchs ist härter.
- **Rasieren** (mit Messerklingen, Elektrorasierer); Nachwuchs ist härter.
- **Zupfen** (manuelle oder automatische Pinzette) Entfernung des Haares aus dem Haarbalg teilweise bis zur Haarzwiebel. Bei Entfernung von Einzelhaaren, Brauen oder Barthaaren. Nachwuchs ist normal.

**Warmwachsdepilation** - Entfernung des Haares aus dem Haarbalg teilweise bis zur Haarzwiebel. Bei größeren Flächen, bei Damenbart, ....

# Probe-Skriptum

## DIE DRÜSEN DER HAUT

Je nach Sekretionsart unterscheiden wir drei Formen von Drüsen:



## LERNZIELKONROLLE:

1. Nennen Sie die drei Hautschichten:

---



---



---

2. Welche Faserformen gibt es ?

---



---



---

3. Nennen Sie vier Funktionen unserer Haut:

---



---



---

4. Was bedeutet der Begriff "Keratose"?

---

5. Nennen sie drei Empfindlichkeitstypen der Haut:

---

---

---

6. Was ist eine Effloreszenz?

---

---

---

7. Was ist eine Zyste?

---

---

---

8. Nennen Sie die drei Sekretionstypen:

---

---

---

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre!

---

---

### BILDQUELLENNACHWEIS:

---

---

kosmetik-vegan.de: Ph-Wert  
Wikipedia: Titelfoto; Haaraufbau  
Apotheken-Umschau: Psoriasis; Quaddel  
skin-cosmetic.eu: Haarentfernungsmethoden  
dermtext.com: Schweißdrüse  
medpex.de: Wachstumsphasen des Haares

---

---